

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landesfulturrententbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Spartassen, Grundsätzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 118.

Montag, 26. Mai

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde gestern in Dresden und in ganz Sachsen festlich begangen, nachdem bereits am Sonnabend allerorten Vorfeste stattgefunden hatten.

Der Deutsche Flottenverein hielt gestern in Bremen seine diesjährige Tagung ab.

In Johannisthal nahm gestern die Flugwoche ihren Anfang.

Bei der Frauentanzprozession im 17. Bezirke in Wien fuhr ein Motorwagen der Straßenbahn in die Zuschauer hinein. Zwölf Personen wurden niedergedrückt und verletzt.

Der unter amerikanischer Flagge fahrende Dampfer „Arbada“ ist bei Smyrna untergegangen. Von 123 Passagieren, nach anderen Meldungen von 200, sind etwa 83 gerettet worden.

Beim Einsturz einer Zuschauertribüne bei der Feier des Empire days der englischen Einwohner in Longbeach (Kalifornien) wurden 50 bis 60 Personen getötet.

Der unterzeichnete Kreishauptmann ist vom 30. Mai bis mit 26. Juni d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Geheimen Regierungsrat Koch vertreten.

Chemnitz, am 24. Mai 1913.
Kreishauptmann.

Der unterzeichnete Kreishauptmann ist vom 26. Mai bis mit 12. Juli 1913 beurlaubt und wird in der Kreishauptmannschaft sowie in der Ersatzbehörde III. Instanz durch Herrn Geheimen Regierungsrat Freiherrn von Teubern, in der Abteilung für Abfällungen und Gemeinheitsteilungen durch

Herrn Geheimen Regierungsrat Kraft und während dessen Beurlaubung vom 16. Juni ab durch Herrn Oberregierungsrat Freiherrn von Ferber bezgl. solange und soweit dieser durch das Oberverwaltungsamt abgehalten ist durch

Herrn Regierungsrat Dr. von Heygendorff vertreten.

Dresden, am 20. Mai 1913.

Kreishauptmann Dr. von Oppen.

In der Bekanntmachung vom 24. d. M. über die Verleihung Allerhöchster Ordensauszeichnungen muß es unter Verdienstorden, Ritterkreuz 1. Klasse, heißen: Oberlandesgerichtsräte Dr. Degen, Hänichen, Dr. Otto und Dr. Robert Otto Schmidt.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 26. Mai. Am gestrigen Geburtstage Sr. Majestät des Königs brachten das Hoboistenkorps des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 und die Trompeterkorps des Garde-Regiments- und 1. Feldartillerieregiments Allerhöchstdemselben in der Villa zu Wachwitz um 1/2 Uhr eine Morgenmusik dar. Später empfing Allerhöchstderselbe Abordnungen der Gemeinden Loschwitz und Wachwitz zur Begrüßung.

Um 11 Uhr wohnte Se. Majestät der König dem Teubem in der katholischen Hofkirche bei und kam hierauf in das Residenzschloß, wo Familienfrühstückstafel stattfand.

Hierauf begaben sich Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz, die Prinzessin Friedrich Christian und Ernst Heinrich, die Prinzessinnen-Löcher, Prinz und Frau Prinzessin Johann Georg und Prinzessin Mathilde zu der um 1 Uhr über die Truppen des Standortes Dresden stattfindenden Parade nach dem Klauenplatz.

Nach der Parade lehrte Se. Majestät der König nach der Villa in Wachwitz zurück.

Vom diplomatischen Korps.

Dresden, 26. Mai. Der Königl. Bayerische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Graf v. Montgelas ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Königl. Bayerischen Gesandtschaft wieder übernommen.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

— Sicherem Vernehmen nach stehen im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts für den 1. Oktober folgende Veränderungen bevor: Die Bezirksschulinspektoren Oberschulrat Zimmer (Leipzig II), Oberschulrat Hörig (Zwickau I) und Oberschulrat Dr. Hanns (Zittau) treten auf Ansuchen in den Ruhestand. Dem Bezirksschulinspektor Wetter in Borna wird der Schulaufsichtsbezirk Leipzig II, dem Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Scherzig-Zwickau II der Schulaufsichtsbezirk Zwickau I übertragen. Zu Bezirksschulinspektoren sind neu ernannt

worden: Seminaroberlehrer Prof. Köhner in Grimma für den Schulaufsichtsbezirk Borna, Schuldirektor Dr. Reisch in Blasewitz für den Bezirk Zwickau II und Direktor Dr. Richter an der 4. Bürgerschule in Dresden für den Bezirk Zittau.

Die Hochzeitsfeierlichkeiten am Kaiserhofe.

Die Vermählung.

Berlin, 25. Mai. Bei heiterem warmen Wetter wurde gestern nachmittag die Vermählung der Prinzessin Viktoria Luise von Preußen mit dem Prinzen Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, im Königl. Schloße zu Berlin mit einer Reihe von Feierlichkeiten vollzogen.

Im Kurfürstenzimmer fand die standesamtliche Eheverbindung durch den Minister des Königl. Hauses Grafen A. zu Eulenburg statt, worauf der Kaiser den Befehl zum Beginn der kirchlichen Feier erteilte. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften begaben sich in feierlichem Zuge in die Schlosskapelle, in der die kirchliche Trauung vollzogen wurde.

Die Trauung hielt Oberhof- und Domprediger Eggellenz D. Dryander über den von dem Brautpaar gewählten Text Römer 8, 28: „Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“

Die anschließende Gratulationsbesprechung begann nach den Klängen des Hochzeitsmarches aus dem „Sommer-nachtstraum“. Polonaisen, Märsche und Lieder wechselten dann ab. In ununterbrochener Folge zogen die Gäste an dem Brautpaar und den Majestäten vorbei, zuerst die Gemahlinnen der Botschafter und die Damen des diplomatischen Korps, der Reichsfanzler, Staatssekretär v. Jagow, die Botschafter und fremdländischen Herren, hierauf die inländischen Damen, die Herren des Bundesrats; die fast unendliche Reihe der übrigen Gäste folgte.

Der Oberhofmarschall meldete nunmehr die Zeremonientafel an, die gegen 7 Uhr begann. Wiederum ordnete sich der feierliche Zug der Fürstlichkeiten und schritt durch die Bildergalerie und die nächsten Brunnenterrasse zum Ritteraal. Die Tafel war mit weißen Blumen und Rosen und lilafarbenen Orchideen geschmückt. Bei den Gedecken für den Prinzen und die Prinzessin Heinrich standen zwei kleine silberne Myrtenbäumchen.

Nachdem die Suppe gereicht war, brachte Se. Majestät der Kaiser folgenden Trinkspruch auf das Wohl des hohen neuvermählten Paares aus:

Meine liebe Tochter! Am heutigen Tage, an dem Du unser Haus verläßt, danke ich Dir von ganzem Herzen für die Freude, die Du mir und Deiner Mutter immer bereitet hast, für die lange Zeit frohender Sonnenlichtes, das Du meinem Hause gewesen bist. Du hast Deine Hand und Dein Herz einem Manne aus einem edlen deutschen Fürstentum, aus einem alten deutschen Geschlecht gereicht. Solange die deutsche Junge erklungen wird und so weit sie erklingen wird, wird sie erzählen von Bessern und Hohenzollern, die so markante Rollen in der geschichtlichen Entwicklung des deutschen Vaterlandes gespielt haben. Es ist Dir wie wenigen beschieden gewesen, der Reizung Deines Herzens frei folgen zu können und den Mann zu erhalten, den Du erwählt hastest.

Mein lieber Sohn! Ich vertraue Dir hiermit unser Kind an. Wir haben beide zu Dir das volle Vertrauen, daß Du sie hegen und pflegen wirst und daß dieser Sonnenschein nun in Dein Haus einziehen wird. Mögest Du nach den bewährten Vorbildern Deiner Ahnen Deinen Hausstand führen, in echter alter deutscher Art, und auf Gott den Herren bauen, und, wie es in Eurem Wahlspruch heißt, alles aus Seiner Hand empfangen, das Gute und das Böse, bereit, Schweres zu tragen, und die schönen Tage des Glückes und der Freude dankbaren Herzens anzunehmen.

Vor allen Dingen aber, trotz Eurer Jugend, wird es wohl bald Euch beschließen sein, anderen zu dienen und für andere zu sorgen. Möge diese Aufgabe, die schönste, Euer ganzes Leben erfüllen, und möge die Liebe zu anderen Menschen Euer Herzen erwärmen. Möget Ihr beide, und Du vor allem, meine liebe Tochter, ein treues Kind im neuen Hause sein.

Ich bitte Euch beide (zu dem Herzog und der Herzogin von Cumberland), von ganzem Herzen, unser Kind gnädigst in Euren Schutz nehmen zu wollen und in Eurer Liebe einzuschließen. Alles übrige lasse ich in den Wunsch zusammen: Gott segne Euch auf Eurem Lebenspfad, den Ihr heut gemeinsam antretet. Das Brautpaar hurra, hurra, hurra!

Gegen 1100 Gäste speisten an den Königl. Tafeln. Den Schluß der Hochzeitsfeier bildete der Fackeltanz im Weißen Saal, der gegen 8 Uhr seinen Anfang nahm.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 26. Mai. Se. Majestät der König sind mit Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg, Herzog und Herzogin zu Sachsen, heute vormittag 10 Uhr 30 Min. nach Sibyllenort in Schlesien gereist.

Gesamtministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Oberrechnungsrevisor Steyer bei seinem Übertritt in den Ruhestand den Titel und Rang als Rechnungsrat zu verleihen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Bohrer Däberich in Döben, dem Eisendreher Winkler in Döben und dem Schlosser Hörning in Wolgast die Friedrich August-Medaille in Bronze zu verleihen.

Den Ober-Postinspektoren Schwarz in Cöln und Weglow in Duala (Kamerun) ist je eine Bezirksaufsichtsbeamtenstelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Dresden, den Ober-Postinspektoren Vertram in Gumbinnen und Schiebusch in Posen je eine solche Stelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Leipzig sowie dem Ober-Postinspektor Rebermann in Oppeln eine solche Stelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Chemnitz übertragen worden. Ferner ist dem Postbauinspektor Gaebide in Berlin eine Postbauinspektorenstelle in Leipzig und dem Postbauinspektor Raumann in Dortmund eine solche Stelle in Dresden sowie dem Telegrapheninspektor Kollatz in Posen eine Hilfsreferentenstelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Chemnitz unter Ernennung zum Postinspektor übertragen worden.

Nachdem Seine Majestät der König von Sachsen auf Grund von Art. 50 der Verfassung des Deutschen Reiches zu diesen Anstellungen die landesherrliche Bestätigung erteilt haben, wird Solches zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dresden, den 14. Mai 1913.

Finanzministerium.

Mit Allerhöchster Genehmigung verleiht das Ministerium des Innern auf Grund des Gesetzes, die Expropriation von Grundeigentum für Erweiterung bestehender Eisenbahnen betreffend, vom 21. Juli 1855 (G.-u.-B.-Bl. S. 120) und § 94 des Enteignungsgesetzes vom 24. Juni 1902 (G.-u.-B.-Bl. S. 153) dem Staatsfiskus im Königreiche Sachsen das Enteignungsrecht zu der im Interesse der Sicherheit und Ordnung des Eisenbahnbetriebes erforderlichen Erweiterung des Bahnhofes Riesa nach dem unterm 10. April und 3. Mai 1913 genehmigten Plane.

Dresden, am 3. Mai 1913.

Ministerium des Innern.

353 IV

3788

Auslosung von Stadtschuldscheinen der Stadt Reichenbach i. S.

Bei der nach dem Schuldenstilgungsplane erfolgten Auslosung von Reichenbacher Stadtschuldscheinen der Serie V sind die folgenden Nummern gezogen worden:

1. Lit. A Nr. 225, 236, 243 zu je 5000 M.,
2. " B " 32, 83, 124, 132, 163, 186 zu je 2000 M.,
3. " C " 741, 763, 832, 865, 961, 984, 986 zu je 1000 M.,
4. " D " 2522, 2549, 2660, 2774, 2942, 3150 zu je 500 M.,
5. " E " 1796, 1837, 1843, 1856, 1882, 1899, 1920 zu je 200 M.

Diese Schuldscheine werden für den 31. Dezember 1913 mit dem Bemerkten gekündigt, daß von da ab das Recht auf Verzinsung erlischt. Der Kapitalbetrag ist gegen Rückgabe der Schuldscheine mit Zinslisten und Zinscheinen entweder bei unserer Stadthauptkasse oder bei der Sächsischen Bank und Dresdner Bank zu Dresden und deren Filialen zu erheben. Gleichzeitig fordern wir die Inhaber der Schuldscheine Serie V. Lit. B. Nr. 151, Lit. C. Nr. 913 und Lit. D. Nr. 3063 auf, diese bereits für den 31. Dezember 1912 ausgelassenen Schuldscheine zur Vermeidung weiterer Zinsverluste einzulösen.

Stadtrat Reichenbach i. S., den 20. Mai 1913.

Bei der hiesigen Gemeindefassenverwaltung ist die neugegründete Stelle eines **Kassenzepedienten** baldigst zu besetzen. Der Jahresgehalt beträgt 1000 M. Nicht unter 21 Jahre alte Bewerber wollen Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 2. Juni dieses Jahres hier einreichen. Ellfeld, am 24. Mai 1913.

Der Gemeinderat. Säuberlich, G.-B. 3796

Stebbrief-Erledigung.

Der am 19. Mai 1913 erlassene Stebbrief gegen den Soldat Bruno Paul **Nähringer** der 6. Kompanie 3. Infanterie-Regiments Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“ hat sich erledigt. 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“.

Sanitätsrat Dr. Victor Riedel

von der Reise zurück. 3791

Die Beerdigung des
Regierungsrat
Dr. phil. Wolf Ludwig von Loeben
findet Mittwoch, den 28. Mai, nachm. 3 Uhr,
auf dem alten Annenfriedhof Dresden,
Chemnitzer Straße, statt. 3799

Am 23. Mai frühmorgens verschied in Dresden
an Herzlähmung nach schwerem Leiden unsere innig-
geliebte, verehrte Tante
Fräulein Anna von Brause.
Im Namen der trauernden Familien
Voigt und Schwager
Erich Voigt, Kgl. Oberförster.
Die Beerdigung findet Montag, den 26. d. M.,
mittags 1 Uhr von der Halle des Neustädter Fried-
hofes aus statt. 3803

Am 23. Mai 1913 verstarb in Dresden der
Königl. Major
Kurt v. Beulwitz,
Bataillons-Kommandeur im 12. Inf.-Regt. Nr. 177.
Der Verstorbene gehörte dem Regiment seit seinem Dienst-
eintritt vom Jahre 1885 bis 1898 an. Das Regiment wird ihm
ein treues Andenken bewahren.
Im Namen des Offizierkorps
des 5. Inf.-Regts. „Kronprinz“ Nr. 104
3802 Hammer, Oberst.

In Dresden verstarb der
Kommandeur des II. Bataillons des 12. Infanterie-
Regiments Nr. 177
Hr. Major v. Beulwitz,
Ritter mehrerer Orden.
Der Entschlafene hat dem Regiment in den Jahren
1899 bis 1909 als Kompagniechef der 5. Kompanie
angehört.
Das Offizierkorps wird das Gedächtnis dieses vor-
trefflichen Offiziers und liebenswürdigen Kameraden
jederzeit in hohen Ehren halten.
Zittau, den 24. Mai 1913. 3806
Saepo, Oberst und Kommandeur
des
3. Infanterie-Regiments Nr. 102
„Prinz-Regent Ludwig von Bayern“.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hr. Lehrer Georg **Behold** in Leipzig; Hr. Max **Allen** in Dresden-A.

Verlobt: Hr. Regierungs-
baumeister **Fritz Kumpel** in
Loschwitz b. Dr. mit **Frl. Martha**
Kangermann in Dresden; Hr.
Karl Bollmann, Kaufmann in
Kunau b. Dr. mit **Frl. Johanna**
Knger daselbst; Hr. **Johannes**
Spinner, prakt. Zahnarzt, mit
Frl. Louise Siegel in Dresden;
Hr. **Richard Grünert, Lehrer** in
Chemnitz, mit **Frl. Martha**
Wagner in Dresden; Hr. **Bern-**
hard Taggeßel in Dresden mit
Frl. Elise Loepler in Baugen;
Hr. **can. rev. min. Friedrich**
Kaufsch in Leipzig-A. mit **Frl.**
Wretel Pinfau daselbst; Hr.
Seminarlehrer Paul Wolf in
Baugen mit **Frl. Anne Colombe**
in Königsberg; Hr. **Telegraphen-**
Assistent Otto Pohl in Leipzig
mit **Frl. Martha Welter** in
Burgun; Hr. **Verhard Hiesler** aus
Chemnitz, zurzeit in Barcelona,
mit **Frl. Lydia Paul** in Reichen-
bach i. S.; Hr. **Gutsbesitzer Hugo**
Tanneberg in Holzhausen bei
Leipzig mit **Frl. Elfa Bläpich** in
Thelma b. Leipzig; Hr. **Kaufmann**
Max Hiesler in Chemnitz mit
Frl. Elisabeth Köhn in Plauen
i. S.; Hr. **Robert Seifert** in Plauen
i. S. mit **Frl. Gertrud Buchheim**
daselbst; Hr. **Max Heidrich** mit
Frl. Gertrud Schäfer in Plauen
i. S.; Hr. **Erich Andorf** in Mar-
neufkirchen mit **Frl. Martha Lent**
daselbst; Hr. **Lehrer Paul Grüne-**
berger mit **Frl. Trude Erler** in
Chemnitz.

Verlobt: Hr. **Hugo Wühl-**
berg mit **Frl. Maria Wanger** in
Dresden; Hr. **Curt Olmuth** mit
Frl. Charlotte Siebert in Eis-
leben; Hr. **Kugust Walter Follch**
mit **Frl. Hanni Bleichert** in
Leipzig-Gaupisch.
Geboren: Frau **Rechtsanwalt**
Louise Gontius geb. Riebel (77 J.)
in Leipzig; Frau **Hedwig Alwine**
verw. **Breyß** geb. **Bogel** (64 J.)
in Dresden; Hr. **Kaufmann Fritz**
Tannenberg (52 J.) in Dresden-
Aist; Hr. **Martin Hah** (34 J.)
in Dresden; **Frl. Clara Marquart**
in Dresden; Hr. **Finanzmini-**
sterial-Chefsekretär a. D. Franz
Abolph Hebert (73 1/2 J.) in Dresden;
Frau **Louise verw. Dr. Harnapp**
geb. **Julius** (66 J.) in Leipzig-
Plagwitz; Hr. **Gustav Bernhard**
Krüpfel, Kaufmann und Lotterio-
kollekteur (74 J.) in Leipzig; Hr.
Oberpostassistent Hermann Rei-
wand (40 J.) in Leipzig; Frau
Emilie Antonie Jähner geb.
Gessinger (63 J.) in Chemnitz; Frau
Amalie Auguste verw. Müller
(77 J.) in Chemnitz; **Freifrau**
Mildred v. der Ropp, geb. **Freiin**
v. Nischeberg-Kettler (91 J.) zu
Witau (Kurland); Hr. **Geh. Berg-**
rat Louis Harg (84 J.) in Dort-
mund.

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara** mit Herrn Ober-
leutnant und Adjutant der 4. Kavallerie-Brigade Nr. 40,
Gottfried v. Globig, beehren sich hierdurch ergebenst
anzukündigen
Chemnitz, im Mai 1913.

Max v. Laffert

General der Kavallerie und Kommandeur der 4. Division Nr. 40
Marie v. Laffert
geb. v. Wilke.

Meine Verlobung mit **Fräulein Clara v. Laffert**,
Tochter des Herrn Generals der Kavallerie v. Laffert und
seiner Gemahlin Marie, geb. v. Wilke, beehre ich mich
hierdurch ergebenst anzukündigen. 3804

Gottfried v. Globig

Oberleutnant u. Adjutant der 4. Kavallerie-Brigade Nr. 40.

Das in Chemnitz, außer
Klosterstraße 10 gelegene **Grund-**
stück, in welchem früher ein
flottes Kolonialwarengeschäft be-
trieben wurde, steht zum **Ver-**
kauf. Die Lage des gerichtlich
Sachverständigen ist 174 529 M.,
Kaufpreis 160 000 M., Anzahlung
30 000 M. Miettragnis 9600
M. Nähere Auskunft erteilt
Otto Höfel, Chemnitz, Heinrich
Beckstr. 20. 3809

Gestern morgen verschied unerwartet in Riffingen infolge eines Herzschlages mein innigstgeliebter Mann,
unser treuherziger Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Fabrikbesitzer Max Florenz Großmann

Königl. Sächs. Kommerzienrat.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies an

im Namen aller Hinterbliebenen

Meta Großmann

geb. **Fritzsche.**

Großröhrsdorf, den 24. Mai 1913.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

3801

Heute früh 1/8 Uhr erlöste ein sanfter Tod meinen geliebten Gatten, unsern guten Vater,
Schwiegervater und Großvater

Friedrich Hermann Emil Barth

auf Wiederoda

Ritter des Eisernen Kreuzes

im eben vollendeten 70. Lebensjahr von seinen langen Leiden.

In tiefer Trauer

Josephine Barth geb. **Herrmann**
Elise Gadegast geb. **Barth**
Max Gadegast
Gertrud Gadegast.

Rittergut Wiederoda,
Rittergut Cannerwitz, den 24. Mai 1913.
Leipzig, Querstr. 31, I.

Beerdigung findet Dienstag, den 27. Mai, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Johannis-
friedhofes aus statt.
Etwa zugebacht Blumenpenden bitte bei der Beerdigungsanstalt von M. Ritter,
Matthäikirchhof 32, abzugeben.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt. 3800

Kroja, den 22. Mai 1913.

Heute früh 10 Uhr nahm Gott mit nach kurzer, schwerer Krankheit meinen geliebten Mann,

Ernst Wilhelm,

a. S. Kammermusikus a. D.

Im Namen aller, die ihn lieb hatten.

In tiefer Trauer

Statt aller Anzeigen.

Elisabeth Wilhelm geb. **Clausen.**

3790

Im Königl. Friedrich-August-Seminar hielt Dr. Oberlehrer Paul die Festrede über: „Richard Wagner und sein Kunstideal“.

Das Königl. Konservatorium veranstaltete am Sonnabend eine Vorfeier zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, des allerhöchsten Protectors der Kunst.

In der Königl. Kunstgewerbeschule wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch eine himmelsvolle Feier im Brühlischen Festsaal begangen.

Die Städtische Studienanstalt beging die Vorfeier von Königs Geburtstag Sonnabend früh 8 Uhr durch einen Altus.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs in der Realschule Dresden-Seevorstadt begann mit Choralgesang und Gebet.

Die öffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft beging heute vormittag im großen Saale des Logenhauses auf der Operallee eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Der Verein zum Frauenschutz veranstaltete auch dieses Jahr am 24. Mai eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Der Feier in der Realschule zu Dresden-Striesen (Freimaurerinstitut) wohnten als Ehrengäste mehrere Herren der Vorseherschaft bei.

Blasewitz. Die Vorfeier von Königs Geburtstag im Realgymnasium fand im Beisein zahlreicher Ehren-

gäste statt. Die Festrede des Hrn. Oberlehrer Dr. Roth über „Aufgaben der Polarforschung“ wurde von gemeinsamen Gesängen, Chorgesang und Gedichtvorträgen umrahmt.

Aus Sachsen.

Die „Dresdner Nachrichten“ melden, daß der zweite Ausschuss der Dresdner Handelskammer beschlossen habe, für Sachsen ein amtliches Kursbuch herauszugeben.

Bei der Auslieferung von Briefsendungen nach überseeischen Orten rechnet das Publikum meist nur mit den letzten durch die Zeitungen bekannt gegebenen Versendungsgelegenheiten und berücksichtigt zu wenig die bestehenden Vorversände.

w. Plauen, 26. Mai. Wie aus Schönbach i. B. gemeldet wird, ist in Abroth in vergangener Nacht das Anwesen von Gläsel niedergebrannt.

ps. Lichtenstein, 25. Mai. Durch ein Schadenfeuer wurde das letzte Gebäude des ehemaligen Hermann Kunze'schen Gutes im nahen Rößlig eingestürzt.

Aus der Sächsischen Schweiz, 26. Mai. Ein Automobilunfall ereignete sich gestern nachmittag in der Nähe der Bastei auf der Lohmener Straße durch den Zusammenstoß eines Kraftwagens aus Falkenstein i. B.

m. Plauen. Der türkische Botschafter in Berlin, Rahmud Muthar Pascha, wird einen seiner Söhne, die alle vollständig deutsch erzogen sind, die hiesige Realschule besuchen lassen.

m. Radeberg. Der Wohltätigkeitsverein Sächsische Fechtschule hielt hier unter zahlreicher Teilnahme aus ganz Sachsen seine 31. Landeshauptversammlung ab, die am Sonnabend mit einem Begrüßungsakt im Saale des Schützenhauses eingeleitet wurde.

ps. Burgstädt. Das elektrische Kleinbahnprojekt Wittweiba-Burgstädt-Limbach, über das die Verhandlungen schon jahrelang geführt werden, geht seiner Bewirklichung entgegen.

-b- Lunzenau. Das 50-jährige Bürgerjubiläum beging Hr. Webermeister Wilhelm Hergsch hier. Der Jubilar erhielt vom Stadtrat unter entsprechender Beglückwünschung eine Ehrenurkunde.

13. Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins.

Bremen, 25. Mai.

Die 13. Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde heute vormittag 9 Uhr durch den Präsidenten Großadmiral v. Koester mit einem Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser, die Bundesfürsten und Landeshäupter, sowie auf den Schutzherrn des Vereins, den Prinzen Heinrich von Preußen, eröffnet.

Beauftragter des Alldeutschen Verbands überbrachte Admiral Breusing-Berlin dem Bundesgenossen im Kampfe für deutsche Wehrmacht kameradschaftliche Grüße.

Sodann hielt Großadmiral v. Koester eine Rede, in der er des Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers, der Silberhochzeit des Protectors, des Prinzen Heinrich, und der Jahrhundertfeier der Freiheitskriege gedachte.

Der Antrag ward einstimmig angenommen. Den Jahresbericht erstattete der geschäftsführende Vorsitzende, Konteradmiral Weber. Der Verein hat jetzt 3788 Ortsgruppen und 332000 Einzelmitglieder.

Der Antrag ward einstimmig angenommen. Den Jahresbericht erstattete der geschäftsführende Vorsitzende, Konteradmiral Weber.

Der Verein hat jetzt 3788 Ortsgruppen und 332000 Einzelmitglieder. Die austretenden Mitglieder des Präsidiums wurden wiedergewählt. In den Gesamtvorstand wurden hinzugewählt Staatsminister v. Borries-Altenburg.

Nachmittags folgten die Delegierten des Deutschen Flottenvereins einer Einladung des Senats zu einem Festmahle im Rathaus. Nach Schluß des Festmahls begaben sich die Delegierten zum Bahnhof zur Fahrt nach Bremerhaven.

Bunte Chronik.

Im Kampfe mit dem Südpolareis. Der Führer der „Aurora“, des Schiffes der australischen Südpolarexpedition, Kapitän Davis, ist in diesen Tagen in London eingetroffen, und hinter den Worten seiner Schilderung von den Erfahrungen der Expeditionsteilnehmer enthält sich ein Bild von einem menschlichen Kampfe mit den Schrecken des Südpolareises.

Dresdner Börse, 26. Mai.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government securities with columns for title, quantity, and price.

Verschiedene Anleihen.

Table listing various bonds and loans with columns for title, quantity, and price.

Stadt-Anleihen.

Table listing city bonds from various municipalities with columns for title, quantity, and price.

Wahlb. Staatspapiere.

Table listing election-related government securities with columns for title, quantity, and price.

Transeit. Anleihen.

Table listing transitory bonds with columns for title, quantity, and price.

Papier u. Phot. Wri.-Ktt.

Table listing paper and photographic stock with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft. Magdeburg - Dresden - Leipzig - Hamburg. Aktienkapital und Reserven: übernimmt Bareinlagen zur Verzinsung bei täglicher Verfügung oder mit Kündigungsfriest; eröffnet provisionsfreie Scheck-Konten unter Ueberlassung von Scheckbüchern, Postkarten-Schecks u. Taschen-Schecks.

Berliner Börse, 26. Mai.

Table listing various stocks and shares from the Berlin market with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Table listing various stocks and shares with columns for title, quantity, and price.

Amtlicher Teil.

Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge.

Erkennungsnummer	Inhaber	Art des Fahrzeugs
IV 109	Fa. Faradit-Isolierrohrwerke Max Haas, A.-G., Reichenhain	Lastkraftwagen mit Anhänger
111	Siegel, Paul, Rabenstein	Personenkraftwagen
113	Fa. Haubold & Co., Limbach	"
115	Friedrich, Johann, Oberhau	"
117	Liebschuer, Leo Georg, Wolfenstein	"
121	Fa. C. L. Jacobi, Meerane	"
123	Dr. jur. Seel, Walter, Buchholz	"
127	Göpfert, Artur Martin, Forchheim	"
129	Altmann, Franz Georg, Annaberg	"
131	Edert, Carl, Rabenstein	"
135	Dr. Schreiber, Otto, Thum	"
137	Lindner, Karl, Wiesa	"
139	Fa. Gebr. Abel, Grana	"
141	Consumverein „Haushalt“ für Meerane u. Umgegend, eingetr. Gen. m. b. H., Meerane	Lastkraftwagen
143	Bergner, Alfred, Glauchau	Personenkraftwagen
145	Michael, Ernst Max, Stollberg	"
147	Steinkohlen-A.-G. Bodwa-Hohndorf-Bereinigt Feld bei Lichtenstein	"
151	Uhlmann, C. Paul, Cranzahl	"
153	Raese, Carl, Annaberg	"
159	Dalichow, Bernhard, Glauchau	Lastkraftwagen
161	Dr. Heidrich, Curt F., Augustsburg	Personenkraftwagen
163	Dr. med. Köbel, Karl Heinrich, Einsiedel	"
165	Sarfert, Fritz, Thum	"
169	Rönig, Friedrich Wilhelm, Glauchau	"
171	Fa. Joh. Carl Franz, Oberhau	"
173	Köllner, Fritz, Oberhau	"
177	Schmidt, Hans, Annaberg	"
179	Sächs. Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft, A.-G., Elektrizitätswerk d. b. Lungwitz, Oberlungwitz	"
181	Dr. med. Glash, Julius, Wilsdenau	"
183	Schreiter, Richard, Annaberg	"
189	Kuhn, Robert, Geier	"
191	Fa. D. H. Meyer, Oberhau	"
193	Rudolph, Carl, Meerane	"
195	Lange, Oswald, Falkenau	Lastkraftwagen
197	Dr. med. Siebenlist, Walter, Deberan	Personenkraftwagen
199	Fa. Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenide A.-G. Schönau b. Chemnitz	Kraftwagen & gewerbsmäß. Pers.-Beförderg.
201	Fiedler, Karl Ernst, Reichenbrand	"
203	Weber, Emil, Limbach	"
205	Uhlmann, C. Paul, Cranzahl	"
207	Dr. med. Schap, Rudolf, St. Egidien	Personenkraftwagen
209	Kirchhof, Erich, Annaberg	"
213	Uhlmann, C. Paul, Cranzahl	"
215	Biehl, Robert, Frankenberg	"
217	Fa. Gebr. Pfeiffer, Meerane	"
219	Gerold, Florentin, Schlettau	"
221	Murk, Christian, Schönau	Lastkraftwagen
223	Ziegel-Conventio für Annaberg und Umgebung, Annaberg	"
225	Raumann, Otto Emil, Stollberg	Personenkraftwagen
233	Süh, Emil Otto, Scharfstein	"
3057	Böhlmann, Carl August Otto, Chemnitz	"
3595	Pelleter, Josef, Chemnitz	"
3616	Rat der Stadt Chemnitz, Branddirektion	"
3617	Rosenbaum, Emil Richard, Chemnitz	"
3618	Fa. Müller & Steinle, G. m. b. H., Chemnitz	"
3619	Schenk, Kraugott Karl Otto, Chemnitz	"

Erkennungsnummer	Inhaber	Art des Fahrzeugs
IV 3620	Seelmann, Julius Friedrich Carl, Chemnitz	Personenkraftwagen
3622	Förster's Erben, Chemnitz	"
3623	Fa. Hermann & Alfred Escher, A.-G., Chemnitz	Lastkraftwagen
3624	Holz, Hermann, Chemnitz	Personenkraftwagen
3625	Großmann, Karl Emil, Chemnitz	"
3626	Rasmussen, Jürgen Stalte, Chemnitz	"
3627	Fa. C. R. Bretschneider Söhne, Chemnitz	"
3628	Fuchs, Hermann Paul, Chemnitz	"
3629	Wippler, Oskar Arno, Chemnitz	"
3630	Fa. Ludwig Ithranig, Chemnitz	"
3632	Fa. Gustav Gerstenberger, Chemnitz	"
3633	Heymer, Philipp Eugen, Chemnitz	"
3634	Hunger, Paul Theodor, Chemnitz	"
3635	Fa. C. E. Meyer, Chemnitz	"
3636	Weber, Karl Friedrich, Chemnitz	"
3639	Fa. Siegfried Beres, Chemnitz	"
3640	Schoenemann, Erich Adolf Jul., Chemnitz	"
3642	Kärgel, Karl Ferdinand Gustav, Chemnitz	"
3643	Weinelt, Ernst Richard, Chemnitz	"
3645	Fa. Willy Piepshmann & Co., Chemnitz	"
3647	Böhlmann, Karl August Otto, Chemnitz	"
3648	Sajschke, Gustav Adolf, Chemnitz	"
3649	Schreiter, Fritz Robert, Chemnitz	"
3651	Lange, Bruno Arthur, Chemnitz	"
3652	Fa. Bruno Wolf, Chemnitz	"
3653	Dr. med. Berliner, Kurt, Chemnitz	"
3654	Fa. Ludwig Ithranig, Chemnitz	"
3655	Gischel, Georg Wilhelm, Chemnitz	"
3657	Fa. Sigmund Goerig, Chemnitz	"
3659	Flade, Alfred Wilhelm, Chemnitz	"
3660	Kiechling, Max Alfred, Chemnitz	"
3662	Pfeiffer, Peter, Chemnitz	"
3665	Hinzen, Johann Heinrich, Chemnitz	Lastkraftwagen
3666	Köhler, Paul, Chemnitz	Personenkraftwagen
3667	Fa. Aktien-Lagerbierbrauerei zu Schloss Chemnitz, Chemnitz	"
3669	Müller, Ernst Otto, Chemnitz	"
3670	Uhlig, Carl Julius Hugo, Chemnitz	"
3671	Bay, Max Alex, Chemnitz	"
3672	Böge, Friedrich Elias Willibald, Chemnitz	"
3673	Arüger, Robert Willy Max, Chemnitz	"
3674	Bernstein, Julius, Chemnitz	"
3675	Kellermann, Otto Walter, Chemnitz	"
3676	Regener, Bernhard Friedrich Julius Paul, Chemnitz	"
3677	Haubold, Carl Hermann, Chemnitz	"
3678	Ruppert, Friedrich Otto, Chemnitz	"
3679	Richter, Friedrich Wilhelm, Chemnitz	"
3680	Leonhardt, Johann Richard, Chemnitz	"

Zweiräder.

IV 38	Böhlmer, Walter, Annaberg
40	Glash, Paul, Oberhau
42	Berthold, Georg, Pleiße
46	Fa. Wanderer-Werke vorm. Winklhofer und Jaenide A.-G., Schönau
48	Bertram, Albert, Ruhlschnappel
50	Lollo, Anton, Limbach
52	Binder, Georg, Hohenstein-Ernstthal
54	Knert, Karl, Wittgensdorf
58	Bretschneider, Willy, Wiesa

IV 60	Nebentisch, Oskar, Mitteldorf
62	Fischer, Karl Arno, Oberstrohna
64	Brescher, Alfred Kurt, Erzbach
72	Böge, Arthur, St. Egidien
76	Erzgebirgisch-Bogeländische Bahn- und Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., Wolfenstein
78	Agsten, Alfred, Niederwiesa
80	Fa. Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenide A.-G., Schönau
82	Bachter, Paul, Thum
84	Friedrich, Emil, Rabenstein
86	Wagner, Ernst, Oberstrohna
92	Jenke, Balthar, Eppendorf
94	Starke, Bruno, Niederlauterstein
96	Richter, William, Annaberg
98	Schaarschmidt, Reinhard, Gehringwalde
100	Jungmans, Florus Max, Kuerbach
102	Wohlrab, Max, Dorchemnitz
104	Gläher, Franz Hermann, Haselbach
106	Günther, Carl Oskar Albert, Potsdam (Krastrab mit Beiwagen)
108	Schneider, Oskar Alban, Thum
122	Dinges, Wilhelm, Oberlungwitz
471	Steiner, Curt Paul, Rabenstein
3213	Sypniewsky, Wilhelm Karl, Chemnitz
3615	Bedert, Friedrich Max, Chemnitz
3621	Ficker, Paul Ernst, Chemnitz
3631	Richter, Konrad, Chemnitz
3637	Koscher, Fritz Wilhelm, Chemnitz
3638	Scheffler, Franz Wilhelm, Chemnitz
3641	Bedert, Karl Albin, Chemnitz
3644	Gabler, Willy Alfred, Chemnitz
3646	Knorr, Friedrich Ernst Oskar, Chemnitz
3650	Fester, Rudolf, Chemnitz
3656	Neudorff, Karl Julius, Chemnitz
3658	Heymer, Philipp Eugen, Chemnitz
3661	Butter-Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz
3663	Fa. Speiermann, Weigel & Co., Chemnitz
3664	Lindner, Anton Theodor, Chemnitz
3668	Semmig, Max Alfred, Chemnitz

Fahrzeuge, die den Besitzer gewechselt haben. Neue Besitzer:

IV 12	Uhlig, Ernst Max, Ebersdorf
164	Graf, Georg, Limbach
268	Gäbler, Max Hugo, Cranzahl
556	Dippmann, Friedrich Otto, Frankenberg
655	Herrmann, Albert Georg, Eiterlein
662	Kupf, Arno Paul, Reufkirchen
740	Winter, Paul, Wilken St. Jakob
755	Neubert, Max, Schönau
807	Knorr, Otto, Annaberg
981	Thiem, Ernst Albin, Kottluff
1255	Vogel, Albert, Schönau
1374	Fischer, Anna, verw. geb. Rosenstock, Oberlungwitz
1435	Uhlmann, C. Paul, Cranzahl
1572	Bretschneider, Willy, Wiesa
1596	Altmann, Fritz, Wiesa
1820	Dr. med. Pulzner, Rudolf, Zwönitz
1831	Scheufler, Alban, Schma
1867	Dr. med. Siebenlist, Walter, Deberan
1879	Böge, Friedrich Julius, Annaberg
3109	Drechsler, Karl Erich, Chemnitz
3159	Büßling, Julius Bruno, Chemnitz
3167	Lämmel, Richard, Chemnitz
3195	Junk, Henry, Kommerzienrat, Chemnitz
3205	Klippel, Hermann Walter, Chemnitz
3256	Büchel, Richard Max, Chemnitz
3380	Fischer, Karl Alexander Arno, Chemnitz
3406	Hägel, Fritz Karl Heinrich, Chemnitz
3490	Sallier, Karl Wilhelm, Chemnitz
3503	Simson, Peter Josef, Chemnitz
3643	Kahn, Arthur Paul, Chemnitz

Geleitet:
IV 031, 14, 336, 469, 480, 516, 549, 582, 594, 687, 727, 741, 765, 783, 866, 880, 917, 1156, 1170, 1239, 1319, 1393, 1415, 1426, 1518, 1615, 1616, 1642, 1694, 1700, 1712, 1732, 1733, 1738, 1779, 1813, 1820, 1848, 1941, 1995, 2031, 2043, 3069, 3184, 3249, 3368, 3372, 3400, 3405, 3413, 3476, 3484, 3494, 3539, 3544, 3565, 3608.
Chemnitz, am 17. Mai 1913. 1184 X
Die Kreisauptmannschaft. 3810

Nichtamtlicher Teil.

Mission und Schule in den deutschen Kolonien.

Auf dem 3. Kolonialkongress in Berlin schloß der Präsident der Hamburger Handelskammer, Bankdirektor Schinkel seinen Vortrag über die „Kolonialwirtschaft als Ergänzung der heimischen Volkswirtschaft“ mit folgenden Worten: „Wir müssen den Kolonien nicht nur Geld und Menschen, Eisenbahnen und Schiffsahrtsverbindungen bringen, sondern auch die Güter des idealen Lebens, damit Aniebiler und Eingeborene nicht im Materialismus versinken und unfruchtbar werden. Letzteres können wir nur dadurch, daß wir bei aller Achtung vor Andersgläubigen christliche Kultur und Weltanschauung in unsere Kolonien tragen, und dabei sind die Missionen,

namentlich durch ihre Schultätigkeit, ein willkommenes Faktor für die Ergänzung unserer Kolonialwirtschaft". Damit wird der Jünger gelegt auf einen Arbeitszweig, der in der Geschichte der neuzeitlichen Mission je länger desto mehr an Bedeutung wie Umfang zugenommen hat und der die Mission als Kulturfaktor anerkennt. Zwar steht die Mission mit ihren Schulen in den deutschen Kolonien nicht allein da. Auch die Regierung hat Schulen ins Leben gerufen. Allein die etwa 50 Regierungsschulen mit etwa 6000 Schülern tragen, vorläufig wenigstens, lediglich für die Ausbildung des männlichen Geschlechts Sorge, während in den etwa 2500 Missionsschulen mit ungefähr 145 000 Schülern beide Geschlechter unterrichtet werden. Auf die evangelische Mission entfallen bei dieser Schülervzahl etwa 84 000. Das Charakteristische in der gesamten Schultätigkeit der Mission ist dies, daß der Besuch ihrer Schulen völlig freiwillig ist. Darin liegen einerseits große Schwierigkeiten, andererseits beweist die ständig wachsende Schülervzahl, daß das Bedürfnis nach Bildung unter den Eingeborenen vorhanden ist. Das hat besonders die Leipziger Mission erfahren. Ihre im Jahre 1893 am Kilimandscharo unter den Wadschagga begonnene Arbeit war Schularbeit, zuerst an der Jugend, aber dann auch an den Erwachsenen. Namentlich im Paregebirge, das sich vom Kilimandscharo aus nach Süden erstreckt, hatte ein förmlicher Bildungshunger die Eingeborenen erfaßt: In ihrer Bitte: wir wollen lesen lernen, fand er bereiten Ausdruck, in den sich fallenden Schulen erwies er seine Ehrlichkeit. Heute unterhält die Leipziger Mission auf ihren drei Arbeitsgebieten in Deutsch-Ostafrika, am Kilimandscharo, im Paregebirge und am Meru-berge 81 Schulen mit 8119 Schülern (die Hälfte davon sind Mädchen). An diesen Schulen sind außer den Missionaren 108 eingeborene Lehrer tätig, die in zwei dreijährigen Kursen ausgebildet worden sind und sich fast durchgängig als tüchtige Leute bewähren. Ihrem Charakter nach sind diese Schulen einfache Volksschulen mit ungefähr denselben Unterrichtsfächern wie die gleichen Schulen in der Heimat. Ihrer Einrichtung nach sind es zum Teil sogenannte Tagesschulen, zum Teil Kostschulen. In den Tagesschulen beschränkt sich die Erziehung auf die Unterrichtsstunden, in den Kostschulen dagegen stehen die Knaben und noch mehr die Mädchen ständig unter christlichem Einfluß. Das ist besonders für das weibliche Geschlecht von großer Bedeutung, denn die Mädchen lernen alles, was jede tüchtige deutsche Hausfrau wissen muß: Kochen, Nähen, mit einem Worte: Haushalten. In der noch übrig bleibenden Zeit werden die in den Kostschulen wohnenden Knaben und Mädchen mit Garten- und Feldarbeit beschäftigt. Damit ist jedoch die Kulturarbeit der Leipziger Mission noch nicht völlig charakterisiert. Um der so rasch sich vollziehenden Entwicklung von Deutsch-Ostafrika Rechnung zu tragen, hat sie vor kurzem in Marangu eine Mittelschule mit sich anschließendem Lehrerseminar eröffnet. Aus dieser Schule, die von einem deutschen Lehrer geleitet wird, werden nicht bloß besser vorbereitete Lehrer hervorgehen, sondern auch solche, die später als Unterbeamte in dem vielgestaltigen Dienst der Regierung Verwendung finden können. 48 Böglinge aus allen zwölf Stationen des Leipziger Arbeitsbezirks haben nach bestandener Prüfung Aufnahme gefunden in dem stattlichen Bau, um nun unter der sachkundigen Leitung eines Missionars und Lehrers vorläufig in Religion, Minaretik (die Umgangssprache), Rechnen, Erdkunde, Naturkunde, Schreiben, Singen, Zeichnen, Turnen und Musik unterrichtet zu werden. Auf diese Weise beteiligt sich die Leipziger Mission nach dem Maß ihrer Kräfte an der großen Aufgabe, ein Naturvolk auf die Kulturstufe zu heben, auf die es gebracht werden muß, wenn seine Glieder werden sollen, was eine gesunde, christliche Kolonialwirtschaft anstrebt: urteils- und leistungsfähige Staatsbürger.

Wissenschaft und Kunst.

Wissenschaft. Aus Heidelberg wird gemeldet: Am vergangenen Sonnabend nachmittag wurde hier das neue physikalische und radiologische Institut der Universität feierlich eingeweiht. Der derzeitige Prorektor Hofrat Dr. Gottlieb hielt die Begrüßungsansprache, in der er die Fortschritte der Physik in den letzten Jahren würdigte. Der badiische Kultusminister Dr. Böhm dankte der Heidelberger Stadtverwaltung für die übernommenen Kosten bei der Errichtung des Neubaus. Der Direktor des Instituts, Geheimrat Lenard, hielt einen Vortrag über ultraviolettes Licht, elektrische Lichteffekte und Kathodenstrahlen. An den Vortrag schloß sich ein Rundgang durch den Neubau.

Literatur. Aus Wien meldet man: An der Volksbühne debütierte am vergangenen Sonnabend der Lyriker Anton Wildgans mit einem Einakter, der bei einiger Absichtlichkeit der Zeichnung nicht nur seine literarische Züge, sondern eine sich gut heigernde Theaterhandlung aufweist. Das Stück führt den Titel "In Ewigkeit, Amen!" ist ein Aufklagestück gegen die Justiz und wirkt mehr durch den Lebensabschnitt, der sich vor dem Untersuchungsrichter entfaltet, als durch seine Satire. In dem überörtlichen Untersuchungsrichter, der die Handlung führt, erkennt man leicht die Züge eines bekannten Wiener Kriminalisten, der durch Selbstmord geadelt und schon Alfred Berger den Stoff zu seiner Novelle "Hofrat Eisenhart" geliefert hat. Die Volksbühne hat das Stück in guter Aufführung geboten und damit den lebhaften Beifall des durchaus nicht volkbühnenmäßigen Premierenpublikums gefunden.

— Das dreitägige Bühnenwerk "Die Tat!", Drama aus den Tagen von Lauraggen, von Gertrud Prellwitz, ist vom Stadttheater in Tilsit zur Uraufführung im Oktober erworben worden.

— "Müller's" betitelt sich der neueste dreitägige Schauspiel von Fritz Friedmann-Frederich, der von etwa 30 Bühnen bereits erworben wurde.

Bildende Kunst. Aus Düsseldorf wird berichtet: Am vergangenen Sonnabend ist die mit der Großen Kunstaussstellung verbundene Raumkunstausstellung durch eine Ansprache des Vorsitzenden, Prof. Pohle, eröffnet worden. An dieser Sonderausstellung von Zimmereinrichtungen mit 17 Abteilungen sind hervor-

ragende Maler, Bildhauer und Architekten unter der Mitwirkung erster Möbelfirmen beteiligt.

— Aus Berlin meldet man: Die Sezession hielt gestern (Freitag) abend eine Generalversammlung ab, in der die Zwistigkeiten, die durch die Zurückweisung vieler Bilder von Sezessionsmitgliedern aus der Sommerausstellung hervorgerufen wurden, zur Aussprache standen. Die Partei der „Refraktierten“ machte dem Präsidium wegen dieses Vorgehens scharfe Vorwürfe. Die Sitzung verlief sehr erregt.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Ideenwettbewerb unter den Architekten deutscher Reichsangehörigkeit zur Erlangung von Skizzen für den Neubau der Kaiserl. Botschaft in Washington. Die Wettbewerbsunterlagen sind gegen Zahlung von 5 M. von der Geschäftsstelle des Architektenvereins Berlin W. 66, Wilhelmstraße 92/93, zu beziehen. Das Preisgericht besteht aus fünf Berliner Architekten, ferner dem Münchner Prof. Dr. Ritter v. Thiersch und drei Diplomaten. Zur Verfügung stehen vier Preise in der Höhe von 10 000, 7 000, 5 000 und 3 000 M.

Musik. Aus Mannheim berichtet man: Busonis phantastisches Musikdrama „Die Brautwahl“ hatte vorgestern bei der ersten Aufführung nach ihrer endgültigen Umarbeitung am Hoftheater unter der ausgezeichneten Leitung des Hofkapellmeisters Volansky einen vollen Erfolg. Das Werk stellt den gelungenen Versuch eines neuen musikalischen Stils dar. Der Komponist wurde nach Schluss begeistert gefeiert.

— Im Breslauer Stadttheater wird am 8. Juni Claudio Monteverdis Musikdrama „Orfeo“ zum erstenmal in deutscher Sprache aufgeführt. Es ist die erste jenenische Aufführung seit 300 Jahren. Die deutsche Bearbeitung von Dr. Hans Erdmann-Gudel mit einer Einleitung von Prof. Dr. Otto Kinkeldey ist im Breslauer Verlag von Julius Hainauer erschienen.

— Für das 89. Nieder-rheinische Musikfest, das vom 8. bis 10. Juni in Köln a. Rh. stattfindet, sind sämtliche Plätze für alle Veranstaltungen bereits heute vergriffen. In den einzelnen Konzertveranstaltungen finden daher öffentliche Generalproben statt. Auskünfte und Prospekte durch das Konzertbureau Emil Gutmann, Berlin W. 35.

— Aus Köln a. Rh. wird gemeldet: Der Kölner Männergesangsverein hat in seiner gestrigen Hauptversammlung beschlossen, sich in Zukunft nicht mehr an Gesangswettstreiten zu beteiligen. Der Dirigent des Vereins, Prof. Jos. Scharf, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

— Das Bach-Beethoven-Brahms-Fest, das aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers in Berlin veranstaltet wurde, hat den hohen Reinertrag von rund 21 000 M. ergeben. Der Reinertrag wird bekanntlich den wohltätigen Stiftungen des Allgemeinen Deutschen Musikvereins zugewandt und dem Vorstand des Vereins namens der Konzertdirektion Wolff durch Direktor Bernow aus Anlaß der bevorstehenden Tonkünstlerversammlung in Jena überreicht worden.

Theater. Aus Berlin meldet man: Direktor Viktor Barnowsky hat den Kritiker der „Boschischen Zeitung“ Dr. Artur Goetzer für das Lessing-Theater gewonnen. Seine Tätigkeit beginnt mit der neuen Spielzeit; sie wird sich über das Dramaturgische und Literarische hinaus auch auf die praktischen Fragen der Theaterleitung erstrecken.

— Der Vorstand des preussischen Städteverbandes hat an das Reichsamt des Innern eine Eingabe zum Reichstheatergesetz gerichtet. In dieser Eingabe wird hervorgehoben, daß die Leistungen der deutschen Städte für das Theaterwesen sehr hohe seien. Im Jahre 1911 belief sich diese Summe bei den Städten mit über 80 000 Einwohnern, die eigene Theater entweder selbst betreiben oder verpachten, auf etwa 5 1/2 Mill. M. Dazu kommen noch die erheblichen Leistungen solcher Städte, die Privattheater unterstützen und sämtliche Aufwendungen der kleineren Städte. Diese Summen werden künftig nicht unbeachtet bleiben dürfen, wenn an den Leistungen der Städte für das Theaterwesen Kritik geübt werden soll.

— Man berichtet aus Düsseldorf: Dem Direktor des hiesigen Stadttheaters, Ludwig Zimmermann, ist folgender Bescheid der städtischen Verwaltung zugegangen: „Das Theaterkomitee hält es mit Rücksicht auf die Eigenart des „Parifal“ als eines religiös ernstlichen Bühnenweihfestspiels nicht für angebracht, es in der Reihe der gewöhnlichen Vorstellungen des Stadttheaters Anfang 1914 zur Aufführung zu bringen, sondern hält es für richtiger, diese Aufführung auf eine außergewöhnliche, spätere Gelegenheit, etwa die Karwoche, zu verschieben. Zunächst soll an der Hand der Erfahrungen, die mit der Aufführung dieses Werkes an anderen künstlerisch hochstehenden Bühnen in der nächsten Theaterzeit gemacht werden, abgewartet werden, ob die von berufener Seite geltend gemachten Bedenken zutreffen, daß der künstlerische Erfolg der Aufführung des „Parifal“ in Bayreuth wesentlich bedingt sei durch die dort geschaffenen außergewöhnlichen Einrichtungen und Veranstaltungen, die an anderen Bühnen in dieser Weise nicht möglich seien.“ Direktor Zimmermann hatte die für die „Parifal“-Aufführung aufzuwendenden Kosten mit 48 000 M. berechnet und bei der Stadt beantragt, ihm diesen Betrag zur Verfügung zu stellen.

* Die Generaldirektion der Königl. musikalischen Kapelle und der Hoftheater hat mit Hrn. Hoffkapellmeister Alexander Bierth einen neuen Vertrag abgeschlossen, der diesen ausgezeichneten Künstler dem Königl. Schauspielhaus bis zum Jahre 1919 verpflichtet.

Mannigfaltiges.

Dresden, 26. Mai.

* Nach der wiederholt veröffentlichten Bekanntmachung, die öffentliche Geldsammlung betreffend, bedarf jede Veranstaltung öffentlicher Sammlung von Beiträgen an Geld und Geldeswert, deren Höhe oder Hingabe in das Belieben der daran sich Beteiligten

den gestellt wird, ohne Rücksicht auf die beabsichtigte Verwendung des Gesammelten zu wohltätigen oder anderen Zwecken, vorher einzuholender behördlicher Genehmigung. Diese Genehmigung erteilt hier, soweit wohltätige Zwecke in Frage kommen und sobald sich die öffentliche Sammlung hauptsächlich auf den hiesigen Stadtbezirk beschränkt, das hiesige städtische Armenamt. Im Jahre 1912 sind von letzterem Amte insgesamt 64 Sammlungen, darunter 41 Hausfassungen, 5 Teller- und Wächensammlungen und 18 meist in hiesigen Tagesblättern veröffentlichte Bitten genehmigt worden. Ein Betrag von 69 898,63 M. war das erfreuliche Ergebnis der von 45 Sammelboten in 51 Sammelbüchern im Jahre 1912 vorgenommenen Hausfassungen. Wenn von diesem schönen Beweis edelmütiger Opferwilligkeit und Nächstenliebe der breiten Öffentlichkeit Kenntnis gegeben wird, so darf wohl gleichzeitig die Bitte an die Geschengeber gerichtet werden, die Eintragungen in die vorgelegten Sammelbücher selbst und mit Tinte oder Zinkensift, den jeder Sammelbote mit sich führen soll, zu bewirken, auch besonders darauf zu achten, daß nicht die Hausnummer in die Beitragsspalte des Sammelbuches, was sehr oft geschieht und zu Unheiligkeiten führen muß, eingetragen wird. Den Sammelboten sowohl, wie dem die Sammelbücher auf ihre Ordnungsmäßigkeit prüfenden Amte würde bei genauer Beachtung der in jedem Sammelbuch vorgezeichneten Bestimmungen viel Arbeit erspart bleiben.

* Durch Hrn. Superintendenten Konsistorialrat Dr. Kölsch erfolgte gestern vormittag in der Friedenskirche die feierliche Einweisung des Hrn. Pfarrers Krefschmar.

* Der Königl. Große Garten verdient als Schauplatz des Kinder- und Jugendhilfsstages am nächsten Sonnabend ganz besondere Beachtung. Dank des freundlichen Entgegenkommens des Königl. Gartendirektors Hrn. Hofrat Bouche können in diesem herrlichen Park eine ganze Anzahl schöner Veranstaltungen abgehalten werden. Den frohen Tag eröffnet ein von 7 bis 9 Uhr dauerndes Morgenkonzert der Hauskapelle in der Großen Wirtschaft. Ferner veranstaltet Frau Geh. Rat Vertel mit Hilfe vieler trefflicher Künstler und Künstlerinnen und Damen und Herren der Gesellschaft von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr in der Picardie, von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr im Restaurant Carolasee, von 12 bis 1 Uhr im Café Brettschneider, von 4 bis 5 Uhr im Café Schöne und Wäntzer und von 3 bis 7 Uhr im Saale der Großen Wirtschaft Sonderaufführungen. Ein herrliches Fest verspricht der von Frau Kommerzienrat Zieg angeregte und von einem Sonderausschuß liebevoll vorbereitete Kinder-Blumenfests nachmittags von 4 bis 6 Uhr in der Herculesallee zu werden, dessen gesamter Ertrag dem Blumentag ohne Abzug der einige Tausend Mark betragenden Unkosten zufließen kann. Die Deduktion dieser Unkosten hat eine finkertliche Dame übernommen, die sich die Rennung ihres Namens verbeten hat. Diese Tatsache ermöglicht den billigen Preis der Teilnehmerkarte für ein Kind von 25 Pf. und für Zuschauer auf 50 Pf. Um vielfachen Anfragen über diese für Dresden neue Veranstaltung zu genügen, sei mitgeteilt, daß jedes Kind mit oder ohne Wägelchen, Pferdchen oder sonstigem Tierchen willkommen ist. Auch der einfachste Schmuck wird gewürdigt. Die Kinder können und sollen zum Teil auch kostümiert erscheinen, damit das Bild ein recht buntes wird. Besonders interessant sind von Familien erfreulichweise ganze Gruppen (Mattenfänger, Sieben Schwaben, Hansel und Gretel, Krokodillen, Schneewittchen mit den Zwergen und andere Volksmärchenfiguren) angemeldet worden. Die Zahl der Prämien ist so reichlich, daß viele Kinder eine solche schöne Sache erlangen können. Die Unprämiierten erhalten, damit ihre Fröhlichkeit nicht leidet, ein kleines Geschenk zum Troste. Der Korso, zu dem die Trompeter der Großenhainer Husaren schneidige Weisen spielen werden, erfährt um 5 Uhr eine Unterbrechung durch reizende Tanzaufführungen des Balletts der Königl. Hoftheater, die Hr. Königl. Ballettmeister Trojanowski eigens für diese Veranstaltung einstudiert hat. Das volle Gelingen des Korso setzt allerdings eine nunmehr recht baldige Anmeldung der Kinder an den aus den Anfündigungen ersichtlichen Stellen voraus. — Im Zoologischen Garten wird von nachmittags 4 Uhr bis zum späten Abend bei allerhand Darbietungen eitel Lust und Festfreude herrschen. Der Nachmittag soll vornehmlich den Kindern gehören. Sehr anziehend dürfte am Abend ein Spaziergang am Carolasee werden. Hier besorgen die Studierenden der Königl. Kunstgewerbeschule, nachdem sie ihre Umzüge durch Dresden und die Vororte beendet haben, illuminierte Gondeln und lassen unter Lauten- und Mandolinbegleitung jugendfrohe Gesänge erklingen. Die Einzelheiten aller Darbietungen am Sonnabend sind im Blumentagbuche zu finden, das nur 30 Pf. kostet und außer dem Programm mehrere wertvolle Aufsätze, eine großartig gelungene Handdrucksammlung hervorragender Zeitgenossen und ein Preisrätsel mit Gewinnen im Gesamtbetrage von 600 M. enthält.

* Die Direktion des Zentraltheaters hat sich entschlossen, die Vorstellung am Donnerstag, den 29. d. M., als Ehrenabend für die Herren Heinrich Prang und Robert Steidl stattfinden zu lassen. Robert Steidl, dessen alte Beliebtheit sich im Laufe des Monats immer mehr und mehr gesteigert hat, und der originale Heinrich Prang, der mit seiner urwüchsigen Komik vom ersten Auftreten an auf allen Linien siegte, werden es an dem Abend an Aberrasungen nicht fehlen lassen.

* Die am Sonnabend in dem hiesigen Königl. Schwurgerichte begonnene Verhandlung gegen den Kaufmann Louis Sotec aus Galatz in Rumänien, zuletzt hier wohnhaft, wegen versuchten Totschlags, über die wir bereits berichtet haben, konnte infolge der umfangreichen Beweisaufnahme erst abends zu Ende geführt werden. Dem Wahrsprüche der Geschworenen gemäß wurde Sotec wegen schwerer Körperverletzung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt, die Strafe als veräußert angerechnet und er aus der Haft entlassen. In den Urteilsgründen wurde hervorgehoben, daß Sotec von seiner Ehefrau in schwerster Weise hintergangen worden sei, wie ein Ehemann nicht schlimmer hintergangen werden kann, und daß er sich bei Begehung der Tat in größter Aufregung befunden hat.

Aufruf.

Im Juli d. J. feiert die Fürsten- und Landesschule St. Afra in Meißen den 370. Jahrestag ihrer Begründung.

Der im Jahre 1843 unter den Altasranern getroffenen Vereinbarung gemäß soll auch dieses Dezenalfest im Verein mit der Schule besonders festlich begangen werden.

Nach einem Reinigungsanstand mit dem Lehrerkollegium ist folgende Festordnung in Aussicht genommen:

Mittwoch, den 2. Juli (2. Windetog): Nachmittags 5 Uhr im Stadttheater zu Meißen: Aufführung der „Alkestis von Euripides“ in der Ursprache mit der Musik des Professor Marshall Hall an der Universität Melbourne durch die Schüler als Festgabe für die Altasraner. — Von 1/2 8 Uhr an Begräbnungsabend auf dem Markt, bei unglücklicher Witterung im Gasthof zur Sonne.

Donnerstag, den 3. Juli (Stiftungstag): Früh 1/4 4 Uhr Gebet auf dem Götterfels. — 1/2 11 Uhr Aktus in der Aula — 1/2 1 Uhr Festessen der Schüler. — 1/2 2 Uhr Festtafel der Altasraner im Gasthof zur Sonne. — Von 4 Uhr an Kaffeetrinken im Zwinger. Darauf Ball in der Aula; gleichzeitig gefälliges Beisammensein im Zwinger und Schulgarten.

Die Vertretung der Schule vereint sich mit uns in dem Wunsche, daß auch dieses Dezenalfest, seinen Vorgängern gleich, für die dankbare Anhänglichkeit Altasras an die alma mater bezeugt werden und zahlreiche Altasraner zu frohlicher Feier gemeinsamer Jugendgedenken zusammenführen möge.

Unter Hinweis auf die nachstehenden geschäftlichen Mitteilungen gebitten sich die Unterzeichneten zu reger Beteiligung am Feste hiezuher aufzufordern.

Diese Aufforderung erfolgt offiziell nur im Wege des Zeitungsinsertes. Doch soll der Aufruf — privatim und unverbindlich — auch noch an diejenigen Altasraner verandt werden, deren jegliche Adressen bekannt sind.

Tredden und Meißen, im Mai 1913.

- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Böhmer**, Tredden.
- Geheimer Rat a. D. **von Kirchbach**, Tredden. Oberhofprediger a. D. **Wittl**, Geheimer Rat D. Dr. **Krämer**, Tredden. Justizrat **Frank**, Meißen. Senatspräsident a. D. **Wittl**, Geheimer Rat Dr. **Friedrichsen**, Leipzig. Geheimer Konfistorialrat D. **Kohlshütter**, Tredden. Superintendent Oberkirchenrat **Griedhammer**, Meißen. Amtshauptmann a. D. **Kammerherr v. Schroeter-Wiederstein**, Superintendent Oberkirchenrat D. **Kaiser**, Adoberg. Präsident der Zweiten Ständekammer Dr. **Vogel**, Tredden. Präsident a. D. Geheimer Rat **Dombach** von **Kirchbach**, Tredden. Oberstudienrat Rektor Dr. **Gilbert**, Grimma. Vizepräsident Geheimer Rat **Wahl**, Tredden. Rechtsanwalt Justizrat Dr. **Gottschald**, Tredden. Geheimer Rat **Kohlshütter**, Tredden. Studienrat Professor Dr. **Gilbert**, Meißen. Anhaltsdirektor Geheimer Medizinrat Dr. **Günther**, Hübterburg. Rechtsanwalt Justizrat **Reinhard**, Meißen. **Hofrat Bürger**, Taubenheim. Professor **Proeffel**, Tredden. **A. Zufemilj**, Bremen. Rechtsanwalt Justizrat Dr. **Reichel**, Meißen. Dr. phil. **Hartwig**, Rom. **Wittl**, Geheimer Rat Ministerialdirektor Dr. **Schroeder**, Tredden. Geheimer Regierungsrat Dr. **Reichhammer**, Tredden. Rechtsanwalt Justizrat Dr. **Nömisck**, Tredden. Kohlenverksbesitzer Dr. **Wolff**, Stein i. Erzgeb. Hofrat Dr. mod. **Hanse**, Tredden. Amtshauptmann Dr. **Hartmann**, Döbeln. Landgerichtsdirektor Dr. **Kraner**,

- Tredden. Sanitätsrat Dr. med. **Anze**, Tredden. Dr. mod. **Arnold**, Großenhain. Geheimer Rat **von Scharf**, Berlin. Amtshauptmann Dr. **von Pfingst**, Waupen. Dr. mod. **Jbener**, Blafewitz. Universitätsprofessor Dr. med. **Wolff**, Tübingen. **Hofrat Ruf**, Schmorkau. Major z. D. **Scheffel**, Würzen. Hauptmann **Höfer**, Pirna. Privatdozent Fabrikdirektor Dr. **Karl Dieterich**, Helsenberg. Rechtsanwalt **Hienrich**, Tredden. Regierungsrat Freiherr **von Zind**, Tredden. Rechtsanwalt **Brändner**, Vorsitzender des Vereins ehemaliger Fürstenschüler, Tredden. Kaufmann **Konrad Kury**, Meißen. Bürgermeister **Angermann**, Langenberg i. Rhld. **Hofrat Lindner**, Gottleuba. Hofrat **Weykwanze**, Frankenberg i. Sa. Finanzamtman Dr. **Wegelt**, Freiberg. Hauptmann **Franz**, Bittau. Rittergutsbesitzer **Hans von Schroeter-Wiederstein**, Gericchtsassessor **Härtel**, Sayda. Gymnasiallehrer Dr. phil. **Schmidt**, Leipzig. Rechtsanwalt Dr. jur. **Friedrich**, Chemnitz. Gymnasiallehrer Dr. phil. **Franck**, Würzen. **Hofrat Roth**, Thalbürgel b. Jena. Stud. theol. **Friedrich**, Leipzig. Meserendar **Franck**, Jena. Leutnant **Gilbert**, Chemnitz. Stud. jur. **Mädich**, Leipzig. Stud. phil. **Müller**, Leipzig. Stud. phil. **Mantshild**, Altenburg. Stud. jur. **Wed**, München.

1. Da die Anordnungen für Alkestis-Aufführung, Festmahl und Ball eine frühzeitige Übersicht über die Teilnehmerzahl erfordern, so bedarf die Beteiligung am Feste der vorgängigen rechtzeitigen **Anmeldung**. Letztere wird bis spätestens zum 10. Juni dieses Jahres schriftlich (durch Postkarte) an Herrn Justizrat Reinhard in Meißen, Elbstraße 10, erbeten. Wegen der Anmeldebildung von Angehörigen siehe Ziffer 5.
2. Die etwaige Zurücknahme einer erfolgten Anmeldung möchte (an dieselbe Adresse) unverzüglich nach Eintritt des Behinderungsgrundes bewirkt werden, damit über freierwerbende Plätze anderweit verfügt werden kann. Abgaben, die nach dem 30. Juni erfolgen, geben auf Rückzahlung des Gebetpreises (Ziffer 6) keinen Anspruch.
3. Die Plätze im Theater werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
4. Die Festtafel (3. Juli nachm. 1/2 2 Uhr) findet ausschließlich für Herren statt. (Zuschornung nach Jahrgängen, Anzug beliebig.)
5. An den übrigen Festlichkeiten können auch Frauen und Töchter von Altasranern teilnehmen, an der Alkestis-Aufführung und dem Ball jedoch nur dann, wenn sie als Festteilnehmer angemeldet und auf der Festkarte des Familienhauptes mit aufgeführt sind.
6. Zu den allgemeinen Unkosten der lediglich auf Altasra entfallenden Veranstaltungen (Inserate, Druckkosten, Porti usw.) soll von jedem am Feste teilnehmenden Altasraner (Angehörige bleiben hierbei außer Betracht) ein Beitrag von 1 Mark 50 Pf. erhoben werden. Für die Festtafel (Ziffer 4) wird das trockene Gebet einschließlich des Beitrages zur Tafelmusik (nur Streichorchester) und Saalverschmückung mit 4 Mark berechnet.
7. Die Beiträge für die Festarten (mit Tafelabschnitt 5 M. 50 Pf., ohne solchen 1 M. 50 Pf.) möchten der Anmeldung beigefügt werden, ebenso etwaige Wünsche wegen Vermittlung einer Wohnung.
8. Weitere Mitteilungen werden den angemeldeten Herren durch die Post zugehen. 3792



Infolge des allgemein einstimmigen Beifalls wird

Richard Wagner

(Eine Film-Biographie)

eine weitere Woche

bis incl. Donnerstag, den 29. Mai

auf dem Spielplan belassen.

Begleitmusik arrangiert und teilweise komponiert von **Herrn Dr. G. Becce**.

Ausserdem:

Eigene Originalaufnahmen der

Hochzeitsfeierlichkeiten

der

Prinzessin Viktoria Luise

und

Einzug der fremden Fürstlichkeiten in Berlin.

3787

Beginn:

an Sonn- und Festtagen: 3 Uhr, 1/2 6 Uhr, 1/2 9 Uhr
an Wochentagen: 4 Uhr, 1/2 7 Uhr, 1/2 9 Uhr.

Weltbekanntester Kur- u. Bade-Ort gegen

Katarre

der Atmungs-, Verdauungs- und Unterleibsorgane u. der Harnwege; gegen Rheumatismus, Gicht, Asthma.

Trink- u. Badekuren, Inhalationen, Pneumal. Kammern.

Natürl. kohlensaure Bäder.

Prospekte d. d. Kurkommission.

EM

1526

Herrschaftlicher Kutscher

mit besten Empfehlungen für 1. Juli gesucht. Kein Schnurren. Gelegentlich mit servieren. Amtshauptmann v. **Kopitz**, 3797 Pirna.

Wegen Tod des Herrn sucht verfh.

Kutscher

m. 1 Kind zum 1. Juli Stellung; gute Zeugn. vorhanden. 3798 Offert. an **Hartmann**, Oberförsterei Nautentrang i. Vogtl.

F. A. Katzschke Lederwaren

Schössergasse 5, nahe Altm. Hohlforant. Beste Fabrikate. 119
Tel. 8007. Werkstatt für feine Lederarbeiten und Buchbinderei. Tel. 8007.

Feine Herrenschniderei Ludwig Hengehold

Seestraße 21 I.

Grösstes Spezial-Massgeschäft für feine Herren-Zivil-Garderobe.

4 Zuschneider, 70-100 Arbeiter.

3591

Halbbblutstute

mit Abstammung, schwarzbraun, Sollbluttyp, 8jährig, 1.70 hoch, geritten und gefahren, mit guten Beinen, aus Privat zu verkaufen. Gest. Offerten unter **D D 776** an **Andoif Woffe**, Tredden. 3008

Woll-, Tisch- u. Küchenwäsche.
Nur solideste Fabrikate.
Margarethe Stephan & E. Brink
Wäscheausstattungs-geschäft,
Brettestr. 4. 117

Brillanten Perlen, Gold

Platin, Silber kauft u. verkauft
Schmid, Goldschmied-Werkst.
Amalienpl. 1, Ecke Marschallstr. 590

Haasonstein & Vogler, A.-G.
Erste und älteste
Annoncen-Expedition
Dresden
Altmarkt 6, I.
Dächste Kabatte.

Dresdner Hofbrauhaus-Lager
jetzt 1898
besonders bevorzugt.

Invalidendank für Sachsen

Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden
Dresden, Seestraße 5, I.
Annoncen-Expedition (Offert-Gebühr wird nicht berechnet).
Lotterie-Kollektion.
Effekten-Kontrolle (Garantie).
Theaterbillettkasse, Gänseverwaltung.
Bei Schiffre-Inseraten keine Gebühr; strengste Diskretion.

Tageskalender Dienstag, 27. Mai.

Königl. Opernhaus.

Madame Butterfly.

Tragödie einer Japanerin in drei Akten.
Musik von Giacomo Puccini. (Mittlere Preise.)

Butterfly	E. v. Gatsopol	Fürst Yamadori	J. Pauli
Suzuki	F. Wender-Sch.	Onkel Bonze	J. Buttlig
Kate Pinkerton	E. Stünzner	Nakushibé	F. Rebuschka
H. B. Pinkerton	H. Soot	Kaisert. Kommissär H.	Wissel
Sharpless, Konjul	P. Trede	Standesbeamter H.	Schmalnauer
Boro, Nakobo	H. Nibiger		

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Mittwoch: **Jar und Zimmermann**. Anfang 1/2 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Die Torgauer Heide.

In einem Akt von Otto Ludwig.

Friedrich II.	A. Müller	Grenadier v. Regt.	
General Bietzen	E. Huff	Prinz Heinrich	R. Opel
Leftwih, Major	F. Vogebing	Ein Dragoner	E. Bauer
Eine Ordonnanz	W. Dietrich	Ein Kürassier	W. Dietmer
Feldw. v. Regt. Yorck	H. Fischer	Ein Husar	Th. Becker
Replow, Sergeant	A. Meyer	Einpr. Tambour	H. Weinmann
Franz	J. Söhne	Eine Karolenderin	H. Ködner
Leifheim	W. Felden	Zwei öfter. Grenab.	W. Gung
Grenadier v. Regt.			D. Eggerth

Wanteuffel
D. Wahlberg

Hanns Frei.

Ruffspiel in drei Aufzügen von Otto Ludwig.
Friedheimer, Katom. W. Gung
Albrecht, sein Sohn W. Dietrich
Eibylle, seine Gase J. Bardou-M.
Rostfich, Katom. A. Meyer

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Residenztheater.

Die Reise um die Erde in 80 Tagen.

Anfang 8 Uhr.
Mittwoch: Dieselbe Vorstellung.

Karten-Verkauf für die Königl. Hoftheater und das Residenztheater (auch auf briefliche und telephonische Bestellung beim Invalidendank, Seestraße 5 (Telephon 9299).

Centraltheater.

Der Stolz der dritten Kompanie.
Militär-Burleske in zwei Akten von Wilhelm Hartstein.
Dazu Variété.

Victoriafalon.

Variétévorstellung. Anfang 8 Uhr.